



©Gerber Architekten Foto: HG Esch

Offenheit und Transparenz

Neue Hauptstelle der Volksbank in Krefeld

Presseinformation

Inhalt

1. Projektbeschreibung	2-3
2. Projektdaten	4
3. Projektteam & Projektbeteiligte	4-5
4. Projektbilder	6-8
5. Projektzeichnungen	9
6. Unternehmensvorstellung	10
7. Auszug realisierter Projekte	11
8. Vita Prof. Dipl.-Ing. Eckhard Gerber	12
9. Kontaktdaten	13

1. Projektbeschreibung

Kurztext [Zeichen 1.770]

Die neue Hauptstelle der Volksbank in Krefeld definiert den Charakter einer Bank in moderner Weise: Entgegen den üblichen geschlossenen Strukturen zeigt sich der Neubau mit viel Transparenz und Offenheit und wird zu einem ‚Marktplatz‘ in städtebaulich prominenter Lage. Eine markante Architektursprache, aus diagonalen und geometrischen Formen, zieht sich durch den gesamten Entwurf. Prägendes Merkmal im Stadtraum ist das übergroße, freischwebende Dach, welches mit seiner skulpturalen Auskragung den zentralen Haupteingang markiert. Die offen gestaltete Eingangshalle, mit gebäudehohen und dachverglasten Öffnungen, empfängt die Besucher und Kunden der Bank auch im Inneren mit einer einprägsamen Markanz und Offenheit. Darüber hinaus ist das Entree Verbindungspunkt zwischen dem Innen- und Außenbereich und verknüpft mit einer diagonal querenden Wegverbindung zwei Innenstadtplätze: den Dionysiusplatz und den Von-der-Leyen-Platz.

Durch die stadtnahe Lage, der unmittelbaren Nähe zur Dionysiuskirche und der Miteinbeziehung beider Plätze folgt der Eingangsbereich dem Prinzip eines ‚Marktplatzes. Hierbei spiegeln die im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss gelegenen Kundenbetriebsbüros die transparenten zur Halle hin orientierten Marktstände“ wider. Somit präsentiert sich ein Großteil der verschiedenen Büroräume ihren Kunden und Passanten transparent und einladend. Aber auch in den weiteren Bereichen und Räumen des Neubaus wird durch eine flächenbündige Lochfassade mit offenbaren Fenstern sowie einer vorgelagerten Glasebene mit dahinterliegendem Sonnenschutz eine leicht transluzente und helle Außenwirkung erreicht, sodass der Gesamteindruck der neuen Volksbank einladend, repräsentativ und markant ist, ohne dabei seine seriöse Ausstrahlung zu verlieren.

Städtebauliches Konzept [Zeichen 1.010]

Die neue Hauptstelle der Volksbank Krefeld befindet sich in städtebaulich prominenter Lage zwischen dem Dionysiusplatz mit der Dionysiuskirche und dem benachbarten Von-der-Leyen-Platz in der Innenstadt Krefelds. Mittels einer diagonal verlaufenden Wegverbindung, die den Eingangsbereich des Gebäudes quert, wurde eine Verbindung zwischen diesen beiden öffentlichen Plätzen geschaffen. Der vier geschossige Neubau fügt sich mit seiner kubischen Form und seiner Bauweise in das Stadtgefüge der umgebenden Bebauung ein und legt mit seiner Architektursprache besonderen gestalterischen Fokus auf die am südlichen Platz angrenzende Dionysiuskirche. So sind die Eingangsbereiche der Bank durch eine skulptural-subtraktive Gestaltung besonders hervorgehoben und verleihen dem Gebäude eine für die Hauptstelle der Volksbank angemessene Präsenz. Mit seiner Gebäudehöhe hält sich der Neubau bewusst zurück, sodass die Kirche als Merkmal der Krefelder Innenstadt weiterhin als höchstes Gebäude der Umgebung anzusehen ist.

Architektonisches Konzept [Zeichen 2.466]

Kernidee des Entwurfs ist die diagonale und den Neubau querende Wegverbindung zwischen den beiden öffentlichen Plätzen (Dionysiusplatz und Von-der-Leyen-Platz) sowie die als „Marktplatz“ konzipierte, zentrale, dachverglaste, großzügige Eingangshalle der Volksbank.

Der Haupteingangsbereich ist sowohl durch den Dionysiusplatz mit naheliegender Kirche als auch durch das prägnante auskragende Dach gekennzeichnet. Dieses verleiht dem Haupteingang eine besondere Markanz und interpretiert so auch den Genossenschaftsgedanken der Volksbank im architektonischen Sinne. Durch die gebäudehohe Glasfassade im Eingangsbereich ist die angrenzende Dionysiuskirche mit ihrem hohen Turm von jedem Standpunkt innerhalb der Halle aus wahrnehmbar und unterstreicht die Einbindung des Neubaus der Hauptstelle der Volksbank Krefeld in den Stadtraum. Der helle und offene „Marktplatz“ nimmt dem Bankgebäude seine Strenge und verleiht ihm einen transparenten und „marktoffenen“ Charakter. Von innen präsentiert sich das neue Volksbankgebäude offen und transparent. Die runden Formen der Beratungstische und der Informationsinsel fördern die Kommunikation zwischen den Kunden und Mitarbeitern der Volksbank und tragen so zu einem modernen Verständnis der Kundenbeziehung bei. Die Kundenbetreuungsplätze der Volksbank Krefeld befinden sich im Erdgeschoss bzw. im 1. Obergeschoss und sind als offene und transparente „Marktstände“ zur zentralen „Markthalle“ hin orientiert. Die oberhalb des Eingangsbereichs angeordneten Brücken verbinden in dem 1. bis 3. Geschoss die Süd- und Ostspange des Gebäudes und ermöglichen so die Blickbeziehung durch die Kundenhalle zur Dionysiuskirche. Die Bereiche des Vorstands und das Aufsichtsratszimmer befinden sich im 3. Obergeschoss. Das Entree des Vorstands erhält einen außenliegenden offenen begrünten Patio. Der Vorstandsbereich im 1. Obergeschoss sowie im 2. und 3. Obergeschoss ist über einen repräsentativen Glasaufzug direkt aus der Eingangshalle heraus als auch über eine einladende Treppe erreichbar. Ebenfalls im 3. Obergeschoss befindet sich ein Veranstaltungsbereich, der über einen separaten Eingang auch nach Geschäftsschluss für externe Veranstaltungen zur Verfügung steht. Der Neubau ist mit einer flächenbündigen Lochfassade aus weißen Betonfertigteilen mit zu öffnenden Fenstern und dahinter liegendem Sonnenschutz versehen, welche den einladenden und großzügigen aber auch den seriösen Charakter der neuen Volksbank unterstreicht.

2. Projektdaten

Name:	Hauptstelle Volksbank Krefeld eG
Ort:	Dionysiusstraße 23-25 47798 Krefeld
Bauherr:	Volksbank Krefeld eG
Wettbewerb:	1. Preis 2009
Planung:	2011–2012
Bauzeit:	2012–2015
Fertigstellung:	02.2015
BGF:	13.489 m ²
BRI:	57.815 m ³

3. Projektteam & Projektbeteiligte

Architektur:	Gerber Architekten
Innenarchitektur:	Gerber Architekten
Landschaftsarchitektur:	Gerber Architekten
Tragwerksplanung:	Angenvoort - Kroth und Partner
HLS:	Krawinkel Ingenieure GmbH
ELT:	Ing. Büro für Haustechnik Dipl.-Ing. Dirk Schlüter
Bauphysik/Schallschutz:	Müller-BBM-GmbH
Brandschutz:	Corall Ingenieure GmbH
Fassadentechnik:	AMP Ingenieurgesellschaft mbH

Projektbeteiligte Gerber Architekten

Gesamtleitung:	Prof. Dipl.-Ing. Eckhard Gerber
Wettbewerb:	Dipl.-Ing. Hannes Beinhoff Dipl.-Ing. Jens Bentfeld Dipl.-Ing. Diana Vugner
Projektdirektor:	Dipl.-Ing. Jens Haake
Projektleiterin:	Dipl.-Ing. Beate Mack
Projektarchitekten:	Dipl.-Ing. Marko Kraus Rosemarie General Peter Masik
Innenarchitekten:	Dipl.-Ing. Greta Kröck
Bauleitung:	Dipl.-Ing. Barbara Breitenbach
Bauleiter:	Dipl.-Ing. Keith Stoltenfeldt Dipl.-Ing. Susanne Dövenner Dipl.-Ing. Simone Saul Dipl.-Ing. Hermann Oelschläger

Projektbeteiligte Unternehmen

Abbruch:	Engels KG
Spezialtiefbau:	BAUER Spezialtiefbau GmbH
Bauschild:	Vennekel + Partner GmbH
Kanalsanierung:	Heikaus KS GmbH & Co. KG
Schwerbau/Tresor:	Stacke GmbH
Rohbauarbeiten:	Rostek & Pesch GmbH & Co. KG
	Derichs und Konertz GmbH & Co. KG
	Karl Heuck GmbH & Co. KG
Blitzschutz- & Erdungsanlagen:	Wettingfeld GmbH
Aufzugsanlagen:	ThyssenKrupp Aufzüge GmbH
Feuerlösch- & Sprinkleranlagen:	Minimax GmbH & Co. KG
Fassade & Dach:	MBM Metallbau Dresden GmbH
Metall & Glas:	MBM Metallbau Dresden GmbH
Entwässerungs- & Kanalarbeiten:	W. Horrix GmbH & Co. KG
Elektroanlagen:	Elektro Kranen
Dachdecker:	Geister GmbH Bedachungen
Heizungs- & Kühlungsanlagen:	Gebr. Lorenzen GmbH & Co. KG
Sanitärinstallation:	Wilhelm Gobbers GmbH
Raumlufttechnik:	WTK Wärmetechnik GmbH
Innenputzarbeiten:	Hoffmeister GmbH
Malerarbeiten:	FTN – Fassadentechnik Niederrhein GmbH
Betonbauteile & Vorhangfassade:	Benno Drössler GmbH & Co. KG
Bodenarbeiten:	HG Fußbodensysteme GmbH
Trockenbau:	TM Ausbau GmbH
Metallbauarbeiten:	BKM Brandschutz Konstruktion Mihla GmbH
	EPC Entwurf-Planung-Controlling GmbH
Mobile Trennwände:	DORMA Hüppe Raumtrennsysteme GmbH & Co. KG
Wärmedämmung:	Kleinen Isoliertechnik
MSR-Technik:	Hell GmbH & Co. KG

4. Projektbilder

Alle Abbildungen sind nur unter Nennung des folgenden Copyrights honorarfrei publizierbar.
Copyright: © Gerber Architekten, Fotograf: HG Esch

Weitere Bildgrößen und Auflösungen sind unter den nachfolgenden Links abrufbar.

Bilder **PRINT** [JPEG, 3508*2408 Pixel, 300dpi]: [Downloadlink PRINT](#)

Bilder **DIGITAL** [JPEG, 595*842 Pixel 72dpi]: [Downloadlink DIGITAL](#)

Hinweis

Bei Printpublikationen wird vor dem Druck um eine Korrekturfahne gebeten.

Bitte senden Sie diese als PDF an presse@gerberarchitekten.de



Bild: Volksbank Krefeld_005

Das skulpturale Vordach verleiht der Volksbank seinen besonderen Charakter.

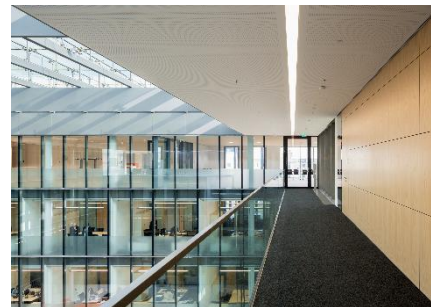


Bild: Volksbank Krefeld_069

Die Büroräume sind hell und offen gestaltet und nimmt dem Bankgebäude seine Strenge.



Bild: Volksbank Krefeld_083

Der Neubau ist mit flächenbündigen Lochfassade mit zu offenbaren Fenstern versehen.



Bild: Volksbank Krefeld_017

Die Volksbank empfängt ihre Kunden in städtebaulich prominenter Lage: in der Innenstadt von Krefeld.



Bild: Volksbank Krefeld_093
Der Eingang am Von-der-Leyen-Platz ermöglicht einen direkten Übergang zum Dionysiusplatz.

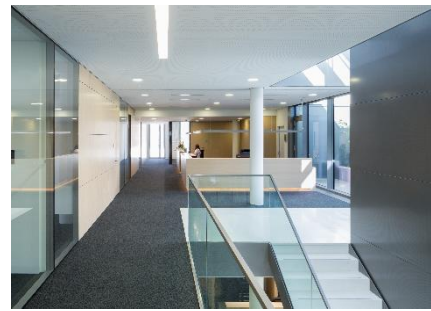


Bild: Volksbank Krefeld_127
Im 3. Obergeschoss befindet sich neben den Büros für Vorstand und Aufsichtsrat ein Veranstaltungsbereich.



Bild: Volksbank Krefeld_027
Die neue Volksbank in Krefeld befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Dionysiuskirche.



Bild: Volksbank Krefeld_047
Einzelne runde Beratungsinselformen geben den Kunden die gewünschte Intimität und fördern die Kommunikation.



Bild: Volksbank Krefeld_103
Die naheliegende Dionysiuskirche mit ihrem hohen Turm ist von jedem Standpunkt der Halle aus wahrnehmbar.



Bild: Volksbank Krefeld_088
Bewusst überragt die Bank mit ihrer Höhe die Dionysiuskirche nicht und verdeckt ein Merkmal Krefelds nicht.



Bild: Volksbank Krefeld_107
Die offen gestaltete und dachverglaste Halle bietet den Kunden der Bank einen hellen und freundlichen Empfang.



Bild: Volksbank Krefeld_064
Das verglaste Dach lässt viel Tageslicht in die Halle und verleiht dem Eventbereich einen besonderen Charme



Bild: Volksbank Krefeld_054
Durch transparente Büroräume und eine mit Tageslicht durchflutete Halle öffnet sich die Bank ihren Kunden.



Bild: Volksbank Krefeld_060
Von dem Eingangsbereich aus, werden die Geschosse über einen repräsentativen Glasaufzug erschlossen.

5. Projektzeichnungen

Alle Zeichnungen sind nur unter Nennung des folgenden Copyrights honorarfrei publizierbar.

Copyright: © Gerber Architekten

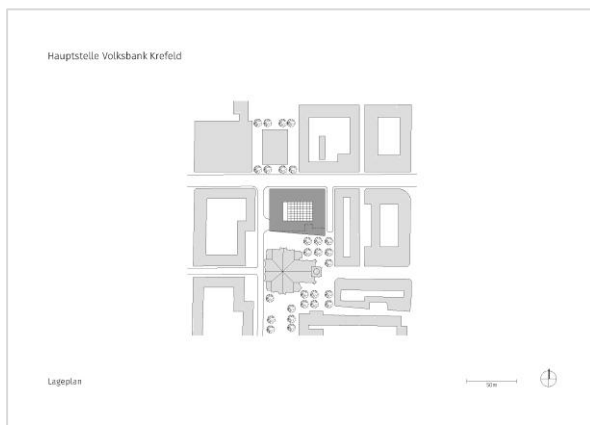
Alle Zeichnungen sind unter den nachfolgenden Link abrufbar.

Zeichnungen **PRINT** [PDF, 2480*3508 Pixel, 300dpi]: [Downloadlink PRINT](#)

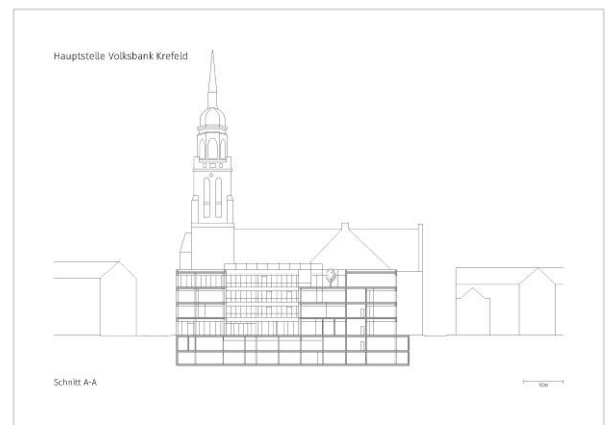
Hinweis

Bei Printpublikationen wird vor dem Druck um eine Korrekturfahne gebeten.

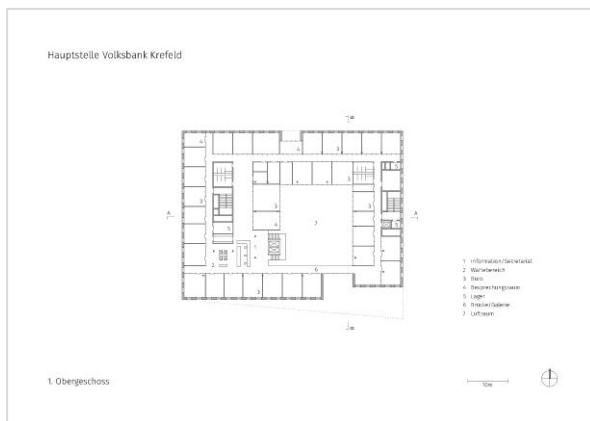
Bitte senden Sie diese als PDF an presse@gerberarchitekten.de



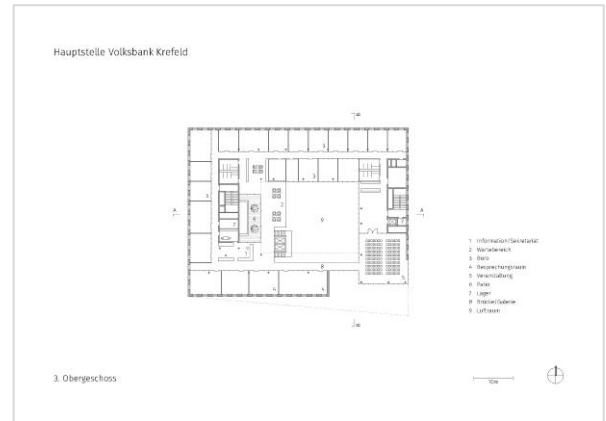
Zeichnung: Lageplan
Neue Hauptstelle der Volksbank Krefeld



Zeichnung: Schnitt A-A
Neue Hauptstelle der Volksbank Krefeld



Zeichnung: Grundriss 1. Obergeschoss
Neue Hauptstelle der Volksbank Krefeld



Zeichnung: Grundriss 3. Obergeschoss
Neue Hauptstelle der Volksbank Krefeld

6. Unternehmensvorstellung

Über Uns [Zeichen 2.005]

Gerber Architekten ist ein national und international tätiges deutsches Architekturbüro. Städtebau, Landschaftsplanung, Architektur und Innenraumgestaltung sind die Arbeitsfelder von Prof. Gerber und seinem Team. Die Aufgabenbereiche erstrecken sich von Büro-, Gewerbe- und Hochhausbauten, über Bauprojekte für Wissenschaft und Lehre, Forschung und Laborbau aber auch Bauten für Kunst und Kultur bis hin zu Wohnungs- und Verkehrsbauten. Unsere Leistungen umfassen Beratung, Projektentwicklung und -Betreuung über alle Leistungsphasen der HOAI einschließlich Kostenkontrolle und Bauleitung und dies auch als Generalplaner.

Mit 50-jähriger Expertise verfügen Gerber Architekten über langjährige Erfahrung und Kompetenz. In den Büros in Dortmund, Hamburg, Berlin, Riad und Shanghai arbeiten heute über 170 Mitarbeiter in Projektteams aus Architekten, Ingenieuren, Innenarchitekten und Landschaftsplanern.

Durch die intensive Kommunikation mit den Bauherren entwickeln wir gemeinsame Ziele, auf deren Basis spannende und qualitative Entwürfe entstehen, die effizient und kostengünstig realisiert werden. Der größte Teil der Projekte resultiert aus gewonnenen Wettbewerben. Auf nationaler Ebene besitzen Gerber Architekten besonders in den Bereichen Bildungs- und Bibliotheksbau, Wohnungs- und Bürobau und Hochhausbau sowie im Forschungs- und Laborbau ein speziell entwickeltes Know-how. Zuletzt konnten das Institut für Physik und das Forschungsgebäude Leben, Licht & Materie der Universität Rostock sowie das Dortmunder U-Viertel mit den beiden Berufskollegs, einem Bürogebäude und einer Parkgarage und der Neubau des Bereiches Chemie der Justus-Liebig-Universität in Gießen fertiggestellt werden.

International sind Gerber Architekten insbesondere im Nahen Osten tätig. Projekte wie die fertiggestellte King Fahad Nationalbibliothek und die sich im Bau befindende Olaya Metro Station im saudi-arabischen Riad oder das Koranmuseum in der heiligen Stadt Medina finden derzeit große internationale Beachtung.

Über unsere Arbeit [Zeichen 1.652]

Die Aufgabenstellung des Bauherrn ist die Grundlage für die Konzeptfindung unserer Entwürfe. Das Herleiten aus der Besonderheit des Ortes, seiner Geschichte, seiner Topographie und der umgebenden Bebauung, das Klima und die Erschließung, aber auch – und heute besonders – die energetisch-ökologischen Belange sind weitere wichtige Parameter in unserer Entwurfsarbeit. Unsere so entstehenden Gebäude bzw. stadtlandschaftlichen Ensembles sollen als Unikate den Genius Loci widerspiegeln, um im Kontext aller Teilaspekte eine markante und einprägsame Idee von Gebäude und Raum zu formulieren. In der Reduktion der so entwickelten Entwurfsideen sollen sich alle wesentlichen Gedanken in der Form eines kleinen Logos visuell vermitteln lassen und ein einprägendes Zeichen bilden. Im Erleben und Benutzen des realisierten Gebäudes soll dieses konzeptionelle Zeichen schließlich als Struktur spürbar und in allen Teilen in seiner Sinnfälligkeit und Selbstverständlichkeit bis hin zu Material und Farbe erkennbar sein. Dies alles ist jedoch nur möglich auf der Basis eines rationalen, funktional intelligenten, innovativen und dabei formal ausdrucksstarken Konzepts.

Unser Ziel ist es, Orte zu schaffen, die die Menschen berühren, ihre Sehnsüchte wecken, Orte, wo Menschen gerne hingehen und sich gerne aufhalten, Räume, die sich ihnen begreifbar machen und selbstverständlich erschließen. Es sollen Beiträge sein zur Verschönerung des Stadt-Landschaftsraums mit Gebäuden, die in ihrer Einfachheit schön und auch spannend in ihrer Raumdisposition sind, klar und selbstverständlich im Hinblick auf die Orientierung von außen nach innen, wie von innen nach außen.

7. Auszug realisierter Projekte

- 2016: Neubau Berufskollegs am ‚Dortmunder U – Das Viertel‘ in Dortmund
- 2015: Neubau Chemie und Hörsaal an der Justus-Liebig-Universität in Gießen
Neubau Kunst- und Mediacampus Finkenau in Hamburg
Neubau Institut für Physik der Universität Rostock
Neubau Hauptstelle Volksbank in Krefeld
- 2014: Neubau Kopfbauten Weltquartier Wilhelmsburg in Hamburg
Erweiterung der Handwerkskammer in Dortmund
- 2013: Kernsanierung des IC-Komplexes der Ruhr-Universität Bochum
Neubau Hörsaal- und Laborgebäude der FH Erfurt
King Fahad Nationalbibliothek in Riad, Saudi-Arabien
- 2011: Neubau Biologicum der Goethe-Universität Frankfurt am Main
Neubau Buchmann Institut der Goethe-Universität Frankfurt am Main
Neubau Hörsaal- und Seminargebäude der Universität Paderborn
Neubau Firmenzentrale der ABLE Group in Gummersbach
Neubau der Hochschule Würzburg-Schweinfurt
Neubau Otto-Stern-Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main
- 2010: Umnutzung & Sanierung U-Turm zum Zentrum für Kunst & Kreativität in Dortmund
- 2009: Neubau Rudolf-Virchow-Zentrum der Universität Würzburg
- 2007: Neubau Wohnbebauung Dinnendahlstraße in Essen
Neubau Campus Gummersbach der Fachhochschule Köln
- 2005: Neubau RWE Tower in Dortmund
- 2003: Neubau Messe Karlsruhe
- 2001: Neubau Volksbank eG in Dortmund
- 1998: Neubau MDR Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt in Magdeburg
- 1994: Neubau Harenberg City-Center in Dortmund

8. Vita Prof. Dipl.-Ing. Eckhard Gerber

1938	geboren in Oberhain, Thüringen
1959–1966	Architekturstudium an der TH Braunschweig, Stipendiat des Begabtenförderungswerkes der Firma Reemtsma in Hamburg
1966	Bürogründung „Werkgemeinschaft 66“
1973–1975	Korrekturassistent Universität Dortmund, Lehrstuhl Prof. Deilmann
1975	Förderpreis für junge Künstler des Landes Nordrhein-Westfalen für das Jahr 1974 auf dem Gebiet Städtebau und Architektur
seit 1979	Gerber Architekten in Dortmund-Kley
1981–1992	Professur an der Universität Essen – GHS, Lehrgebiet: Grundlagen der Gestaltung und angewandte Gestaltungslehre für Architektur und Landespflege
1990–2004	Professur an der Bergischen Universität Wuppertal, Lehrgebiet: Grundlagen der Gestaltung und Entwerfen für Architektur
1992–2010	Vorsitzender des Dortmunder Kunstvereins
1995–1999	Dekan der Universität Wuppertal, Fachbereich Architektur
2004–2012	Professur für das Lehrgebiet Grundlagen der Gestaltung und des Entwerfens im Masterstudiengang REM & CPM an der Bergischen Universität Wuppertal
seit 2008	Gerber Architekten Hamburg, ab 2012 mit Landschaftsplanung
2011	Gestaltungsbeirat der Stadt Bielefeld
seit 2012	Gerber Architekten international GmbH in Berlin
seit 2013	Gerber Architekten international Asia GmbH in Dortmund

9. Kontaktdaten

Architekt:

Gerber Architekten
Prof. Eckhard Gerber
Tönnishof 9-13
44149 Dortmund
T: + 49 (0)231 9065-0
F: + 49 (0)231 9065-112
kontakt@gerberarchitekten.de
www.gerberarchitekten.de
www.facebook.com/gerberarchitekten

PR- & Öffentlichkeitsarbeit:

Gerber Architekten
Loreen Przybylski
M.A. Architektur Media Management | B.A. Architektur
Tönnishof 9-13
44149 Dortmund
T: + 49 (0)231 9065-145
F: + 49 (0)231 9065-112
presse@gerberarchitekten.de

Fotograf:

HG Esch Photography
Attenberger Straße 1
53773 Hennef – Stadt Blankenberg
T: +49 (0)2248 44 55 07
F: +49 (0)2248 44 55 12
contact@hgesch.de
www.hgesch.de